

Beschreibung der Seminare am SGA für die Oberstufe 2019/21

Art	Nr	ArtZusatz	Leitfach	Lehrkraft
Titel				
Kurzbeschreibung				

W	1	Ev	Weber
Götter, Gott, kein Gott?			
<p>ACHTUNG: NUR SCHÜLER DIE KATHOLISCHE ODER EVANGELISCHE RELIGIONSLEHRE BESUCHEN KÖNNEN DIESES SEMINAR WÄHLEN!</p> <p>Das Thema klingt wie eine überspitzte kurze Zusammenfassung der Religionsgeschichte der Menschheit. In den frühen Kulturen entwickelten sich vielfältige Vorstellungen von verschiedenen Gottheiten (Polytheismus), was im Lauf der Zeit zunehmend vom Glauben an einen einzigen Gott (Monotheismus) abgelöst wurde. Schließlich kam, vor allem im christlich geprägten Europa, der Atheismus auf.</p> <p>Das W-Seminar möchte die Entwicklung unterschiedlicher Gottesvorstellungen in verschiedenen Kulturen und Religionen untersuchen und diskutieren. Dabei sollen z.B. die klassischen Atheisten wie z.B. Ludwig Feuerbach oder Friedrich Nietzsche zu Wort kommen. Auch die mittelalterlichen Gottesbeweise z.B. eines Thomas von Aquin werden hinterfragt. Ein Blick über die Grenzen Euro-pas hinaus wird beispielsweise auch auf die fernöstlichen Religionen (Buddhismus, Hinduismus) geworfen. Philosophische Fragestellungen z.B. aus der griechischen Antike wie auch psychologische Aspekte (z.B. Viktor E. Frankl) werden ebenfalls bearbeitet. Glauben oder nicht glauben – das ist hier die Frage.</p> <p>Mögliche Themen für Seminararbeiten:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Glauben wir alle an denselben Gott? Die großen monotheistischen Religionen im Vergleich 2. Buddhas Buddhismus – eine Religion ohne Gott? 3. Ludwig Feuerbach – Atheismus als Religion? 4. Kann man die Existenz oder Nichtexistenz Gottes beweisen? – Eine Problemanzeige 5. Götter oder Philosophie? Entwicklungen in der griechischen Antike 6. Religionskritik und Theologie – Was können beide voneinander lernen? 7. Kreationismus – Renaissance Gottes oder Extremismus? <p>Teilnahmebedingungen: Das Seminar ist ökumenisch offen, d.h. alle Schülerinnen und Schüler, die in der Oberstufe den evangelischen oder katholischen Religionsunterricht besuchen, können am Seminar teilnehmen.</p>			

W	2	Ev	Nieden
Märtyrer gestern und heute			
<p>ACHTUNG: NUR SCHÜLER DIE KATHOLISCHE ODER EVANGELISCHE RELIGIONSLEHRE BESUCHEN KÖNNEN DIESES SEMINAR WÄHLEN!</p> <p>Neben der Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten, bei der</p> <ul style="list-style-type: none"> • ein Besuch in einer Universitätsbibliothek bzw. Staatsbibliothek vorgesehen ist, • die Onlinenutzung von Bibliotheksbeständen eingeübt wird, • Literaturbearbeitungstechniken und Zitationsweisen kennengelernt werden, <p>soll in diesem Seminar der Frage nachgegangen werden, was sind das für Leute, die wegen ihres Glaubens, ihrer Überzeugung, ihrem unbedingten Willen der Wahrheit zu dienen, ihr Hab und Gut, ihre Freiheit und nicht selten sogar ihr Leben aufs Spiel setzten? Sie riskieren einen oft grausamen Tod, aber für was? Haben diese Menschen einen psychischen Defekt oder sind sie von einer inneren, vielleicht sogar göttlichen Stimme Getriebene? Waren sie nur zur falschen Zeit am falschen Ort? In diesem W-Seminar soll anhand ausgewählter Beispiele diese „mission impossible“ genauer betrachtet und analysiert werden. Was macht einen Märtyrer zu einem Märtyrer? Gibt es biographische Gemeinsamkeiten in den Lebensläufen der Märtyrer? Ist ein Selbstmordattentäter nicht auch ein Märtyrer? Wer erklärt Menschen zu Märtyrern, und warum wurden und werden diese für uns Normalsterbliche immer wieder zu Vorbildern? Ist das nicht absurd? Fragen über Fragen, auf die wir in dem Seminar Antworten auch in Form der Seminararbeit finden wollen.</p> <p>Ein weiteres Ziel des Seminars könnte dann die Präsentation eines Sammelbandes sein, in dem die einzelnen Seminararbeiten aus den oben genannten Bereichen zusammengetragen werden.</p>			

W	3	D	Jebe
Das Drama um das Drama: Aktualität von Theaterstücken?			
<p>Dramen sind gewissermaßen die Partitur von Theaterstücken und brauchen die Performanz auf der Bühne. Da aber heute zweihundert oder zweitausend Jahre alte Stücke nicht mehr Wort für Wort auf die Bühne gebracht werden können, müssen sie zunächst auf ihren Kerngehalt hin interpretiert werden. Dieser Prozess beinhaltet auch die Frage nach der Aussagekraft dramatischer Stoffe für uns heute.</p> <p>In unserem Seminar wollen wir gemeinsam Dramen interpretieren und über deren Bedeutung für uns diskutieren. Orientieren werden wir uns vor allem an den Theaterstücken, die das Schauspiel Frankfurt in der Spielzeit 2019/2020 anbietet.</p> <p>Mindestens zwei Aufführungsbesuche sind vorgesehen.</p> <p>Die W-Seminararbeiten können jeweils ein Drama als Thema haben oder es kann beispielsweise auch eine Analyse der Theaterprogramme der wichtigsten deutschen Bühnen erfolgen.</p>			

Art	Nr	ArtZusatz	Leitfach	Lehrkraft
Titel				
Kurzbeschreibung				

W	4		E	Grobbink-Winkler
Right Livelihood Award				
<p>The Right Livelihood Award is widely known as the "Alternative Nobel Prize". Whereas the existence of the Nobel Prize is common knowledge, few people understand what its "alternative version" is all about. Hence, one of the seminar's objectives is to find out why an alternative Nobel Prize was established in the first place and, secondly, who the people are that are honored by The Right Livelihood Award. More often than not they are people that are not 'famous' – which is why they are sometimes called "backstage heroes" – yet have committed their lives to solving root causes of global problems and to promoting a just, fair and sustainable world. Each student may pick his/her own backstage hero or heroine, will then do the necessary research on that person and his/her outstanding project and eventually write his/her term paper on just that. Depending on the commitment of class members, organizing an exhibition might be an option as well.</p> <p>Students ought to be interested in (global) political issues and have a solid, yet not necessarily above-average command of English.</p>				

W	5		F	Stein
Le Midi: Provence-Alpes-Côte d'Azur: la région aux mille visages				
<p>Le Midi - Südfrankreich: Traumziel oder Albtraum? Meistens verknüpft man mit Südfrankreich die Vorstellung von Sonne, Meer und südlichem Licht. Geprägt ist unser Bild der französischen Mittelmeerküste und ihrem Hinterland durch die römischen Bauten und die Lavendelfelder der Provence, die Stadtansichten von Arles, Nîmes und Nizza, das Wirken von Künstlern wie Picasso, Van Gogh und Matisse, die Filmfestspiele von Cannes und das Leben des Jetset in Saint-Tropez. Doch auch verstopfte Straßen während der Ferienzeit, Jugendarbeitslosigkeit, soziale Probleme und politische Extreme gehören zur Realität in dieser oft idealisierten Region Frankreichs. Ziel des Seminars ist es, durch die Betrachtung verschiedenster Aspekte der Geschichte, des gesellschaftlichen Lebens und der kulturellen Traditionen ein differenziertes Bild des Midi zu gewinnen und das Verständnis des Wandels von Werten und Traditionen der französischen Gesellschaft zu vertiefen. Unterricht und Leistungserhebungen werden auf Französisch abgehalten. Auch die geforderte Präsentation erfolgt in der Fremdsprache. Die Seminararbeit kann auch auf Deutsch verfasst werden.</p>				

W	6		F	Prockl
La francophonie Französisch auf fünf Kontinenten				
<p>Mit 300 Millionen Sprechern weltweit belegt Französisch den fünften Platz unter den Welt Sprachen, und nach Englisch ist es die Sprache, die weltweit am häufigsten gelehrt wird. In vielen Ländern ist Französisch Amts- oder Verkehrssprache. In diesem Seminar beschäftigen wir uns mit unterschiedlichen Aspekten dieses Sprachraums: Geschichte, Wirtschaft, Politik, Geographie, Traditionen, Literatur, Musik, Film, dem Phänomen der Kreolsprachen, dem Einfluss frankophoner Länder auf das heutige Frankreich sowie mit der Rolle von in Frankreich lebenden Immigranten aus frankophonen Ländern.</p>				

W	7		Sp	Büchner V
Argentina: Maradona, Messi, mate – y mucho más.				
<p>Im Fokus dieses Seminars steht Argentinien, ein Land, welches in den letzten Jahren nicht nur durch Fußball einen hohen Bekanntheitsgrad erlangte. Auch durch Königin Máxima der Niederlande und Papst Franziskus bescherten diesem Land viel internationale Aufmerksamkeit. Doch Argentinien bietet weitaus mehr: die Metropole Buenos Aires, Tango, Gauchos und Mate, Eva Perón, Pampas und Pinguine. Neben diesen kulturellen, historischen und geographischen Besonderheiten soll in diesem Seminar auch die aktuelle wirtschaftliche und politische Situation des Landes thematisiert werden. Darüber hinaus liegt ein weiterer Fokus auf der Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten. Als Arbeitsfeld stehen, je nach persönlichem Interesse, verschiedenen Themen offen – ob Politik, Geschichte, Geographie, Musik, Sport, Literatur oder Wirtschaft. Je nach Schwierigkeitsgrad ist die Unterrichtssprache Spanisch oder Deutsch. Die Bewertungskriterien und wissenschaftlichen Arbeitsmethoden werden auf Deutsch vermittelt. Die Seminararbeit kann auf Spanisch oder Deutsch verfasst werden, die Abschlusspräsentation MUSS auf SPANISCH erfolgen. Themenvorschläge für Referate und die Seminararbeit können auch von den Teilnehmern formuliert werden.</p>				

Art	Nr	ArtZusatz	Leitfach	Lehrkraft
Titel				
Kurzbeschreibung				

W	8		L	Thiel
Der Mensch, Politiker und Philosoph Marcus Tullius Cicero – eine vielschichtige, umstrittene und widersprüchliche Persönlichkeit				
<p>„Als ich dies alles las, war ich bezaubert und abgestoßen zugleich.“ - So lauten die Worte des mittelalterlichen Dichters Petrarca nach der Lektüre der Briefe Ciceros. Ciceros Leistungen waren jedoch bereits zu Lebzeiten umstritten: man lobte ihn als Retter der Republik und größten Redner aller Zeiten, während seine Gegner ihn für einen ehrgeizigen Aufsteiger und überschätzten Politiker hielten.</p> <p>Im Rahmen dieses Seminars soll anhand verschiedener literarischer Quellen eine Annäherung an die umstrittene und teils widersprüchliche Persönlichkeit Ciceros unternommen werden. Dabei sollen die Teilnehmer Primär- und Sekundärliteratur lesen, vergleichen und kritisch bewerten, um zu einer differenzierten Bewertung des Menschen Cicero zu gelangen.</p> <p>Für dieses Seminar sind Lateinkenntnisse von Vorteil.</p> <p>Als Seminararbeitsthemen sind u. a. vorstellbar:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Cicero als Liebender 2. Die Ermordung Ciceros – Wer trägt die Schuld? 3. Ein „moderner“ Cicero: Cicero in der Trilogie von Robert Harris 4. Cicero und die Neoteriker – der Altmeister und die jungen Wilden 5. Te consule fortunatam, Cicero? – Cicero als Opfer der Invektive? 6. Cicero und Caesar – Freunde oder Feinde? 7. Cicero – ein wahrer Freund? 				

W	9		Gr	Tauber
Die antike Tragödie				
<p>Im Seminar sollen sich die Schüler mit der antiken Tragödie anhand von ausgewählten griechischen Beispielen, deren Aufführungspraxis sowie Rezeption beschäftigen. Hierbei sollen auch Entstehung und Entwicklung des Theaters, Theaterbauten in verschiedenen Zeiten, Organisation und Finanzierung des Theaters, Schauspieler und Chöre, Masken und Kostüme, Musik und Tanz sowie Technik und Kunst der Inszenierung besprochen und auf wissenschaftliche Weise erarbeitet werden.</p>				

W	10		G	Dr. Meißner
Deutschland und Polen – eine wechselvolle Geschichte (in Verbindung mit einem Schüleraustausch!)				
<p>Das ehemalige Deutschordensland Preußen, der Sachse August der Starke als polnischer König, die polnischen Teilungen oder der Hitler-Stalin-Pakt – es gibt viele Berührungspunkte zwischen der Geschichte Deutschlands und Polens. Anders als man angesichts der Erfahrungen des 20. Jahrhunderts vielleicht glauben mag, war das Verhältnis die meiste Zeit über friedlich und von gutnachbarschaftlichen Beziehungen sowie intensivem kulturellen Austausch geprägt.</p> <p>Das Seminar setzt sich zum Ziel, einzelne Etappen der deutsch-polnischen Geschichte näher zu erkunden und Neugierde auf das wenig bekannte Nachbarland zu wecken. Neben einem allgemeinen Interesse am Thema ist die Teilnahme am traditionellen Schüleraustausch mit Polen Voraussetzung für den Seminarbesuch, d.h. jeder Schüler nimmt im Laufe der 11. Klasse einen polnischen Gastzuschüler für ca. 9 Tage bei sich auf, um dann im ersten Halbjahr der 12. Jahrgangsstufe die polnischen Schüler zu besuchen. Unser langjährig bewährter Austauschpartner ist eine Schule in Legionowo (in der Nähe von Warschau), eine Stadt, die sich als Ausgangspunkt für weitere Erkundungsfahrten in die Umgebung anbietet. Die polnischen Schüler lernen Deutsch als zweite Fremdsprache, ansonsten bietet sich auch Englisch als Ausweichsprache für die Kommunikation an.</p>				

W	11		Sk	Frenzel
Alles für das Volk? Populismus in politischer Gegenwart und Geschichte.				
<p>Spätestens mit der Wahl Donald Trumps scheint der Populismus in der politischen Landschaft Oberwasser zu haben. Allerdings sind schon weit vor dem umstrittenen amerikanischen Präsidenten Parteien oder Politiker als populistisch eingestuft worden. Nicht wenige von ihnen nennen sich gar stolz selbst so und sehen sich als Vertreter des wahren Volkswillens. Viele Kommentatoren und politisch Aktive sind sich hingegen darin einig, dass der Populismus eine große Gefahr für die Demokratie und den Schutz der Grund- und Menschenrechte darstellt.</p> <p>In dem hier angekündigten Seminar soll dieses relevante Phänomen wissenschaftlich betrachtet werden: Neben der Klärung und Präzisierung, was unter ‚Populismus‘ zu verstehen ist und was diesen Begriff von anderen wie etwa ‚Extremismus‘ unterscheidet bzw. was ihn damit verbindet, sollen konkrete Beispiele aus der Gegenwart oder auch der Geschichte analysiert werden. Auf der so erarbeiteten Grundlage soll es dabei nicht zuletzt um die Frage gehen, wie wir in einer freiheitlichen und demokratischen Gesellschaft auf die Herausforderung durch den Populismus reagieren können und sollen.</p>				

W	12		Geo	Frank
Städte der Welt				
<p>Das Wachstum der Städte unserer Erde war in den letzten Jahrzehnten enorm. Bedingt durch das rasante Bevölkerungswachstum sowie einer anhaltenden Landflucht aufgrund schlechter Infrastruktur und geringer Einkommensmöglichkeiten im ländlichen Raum kommt es vor allem in Schwellen- und Entwicklungsländern zu einem rasanten Anstieg der Einwohnerzahlen in den größten Agglomerationen unseres Planeten. Mit dieser raschen Bedeutungszunahme sind zahlreiche Probleme verbunden. Steigende Armut und Marginalisierung großer Bevölkerungsteile stehen einer globalisierten Entwicklungsdynamik gegenüber. Das Seminar beschäftigt sich daher mit den zunehmenden Verstädterungsprozessen und den dabei entstehenden Problemen und konzentriert sich auf inhaltliche Schwerpunkte der Stadtgeographie.</p>				

Art	Nr	ArtZusatz	Leitfach	Lehrkraft
Titel				
Kurzbeschreibung				

W	13		Geo	Schulze
Naturkatastrophen weltweit				
Das W-Seminar beleuchtet Naturkatastrophen weltweit an ausgewählten Beispielen. Es werden die Ursachen, Auswirkungen und Schutzmaßnahmen tiefgründig erarbeitet.				

W	14		M	Beck
Mathematik in Brett- und Videospielen				
Wir untersuchen verschiedene Spiele mit Methoden aus der Mathematik und Informatik, um z.B. die Gewinnstrategie zu optimieren. Dabei berechnen wir Wahrscheinlichkeiten und erstellen Computer-Simulationen mit Excel und Java. Beispiel: Vergleich von Kosten und Ertrag einer Straße im Spiel Monopoly unter Berücksichtigung der Wahrscheinlichkeit, mit der man dieses Feld erreicht.				

W	15		M	Waitz
Alles ist Zahl				
Mathematik ist eine der wichtigsten, ältesten und zugleich hochaktuellsten Kulturleistungen der Menschheit. Nahezu alle modernen Kultur- und Kommunikationsformen basieren im Wesentlichen auf mathematischen Erkenntnissen und Algorithmen. Doch gerade mit steigender Bedeutung wird die Mathematik immer weniger wahrnehmbar. In diesem Seminar wird die Zahl als wichtiges formales Element der Mathematik in den Fokus treten. Welche Bedeutung haben Zahlen? Neben dem Erarbeiten von über den in der Schule lehrplanmäßig behandelten Stoff hinausgehenden Grundlagen der elementaren Zahlentheorie, wird dabei das Augenmerk auf die Entwicklung des Zahlbegriffs im historischen Kontext, die Betrachtung von Zahlen und Zahlenmengen unter ästhetischen Gesichtspunkten sowie in ihrer praktischen Anwendung gelegt.				

W	16		Ph	Endres
Physik und Medizin				
Röntgen, EKG und Computertomographie sind medizinische Untersuchungsmethoden, die in unserem Leben alltäglich geworden sind. Jeder kennt sie, doch welche physikalischen Grundlagen verstecken sich dahinter? Augen und Ohren sind Sinnesorgane auf die wir angewiesen sind, um uns in unserem Alltag zurecht zu finden. Doch welche physikalischen Vorgänge verbergen sich im menschlichen Körper? In diesem Seminar sollen medizinische Fragen rund um Technik und den menschlichen Körper aus physikalischer Sicht betrachtet werden. Entsprechende Themen aus dem Physikunterricht der letzten Jahre werden wieder aufgegriffen und entsprechend vertieft. Zudem bietet sich auch die Gelegenheit, vom Unterricht her noch nicht bekannte Bereiche der Physik kennen zu lernen. Bei der konkreten Auseinandersetzung mit ihrem speziellen Thema sollen die Seminarteilnehmer nicht nur fachliche Kompetenzen sondern auch wissenschaftliche Arbeitstechniken erlernen.				

W	17		Ph	Pauthner
Historische Astronomie und Vermessungskunde				
Fachlich: Mit welchen einfachen Hilfsmitteln haben die Astronomen/Vermesser der Vergangenheit ihre Erkenntnisse gewonnen? Zur Beantwortung dieser Frage sollen die einfachen Hilfsmittel selbst nachgebaut und ausprobiert werden. Weiterhin sollen die Ergebnisse mit den Daten, die auf der schuleigenen Sternwarte /dem schuleigenen Theodoliten gewonnen werden können, verglichen werden. Formal: Es wird eine Einführung in das in den Mint-Fächern häufig benutzte Textsatzsystem LaTeX (freie Software, für alle gängigen Plattformen verfügbar) gegeben und erwartet, dass dieses auch zur Erstellung der Seminararbeit benutzt wird.				

W	18		B	Reußing
Erstellung von Anschauungsmaterial für den naturwissenschaftlichen Unterricht im Fach Biologie				
Ein Bild sagt mehr als tausend Worte – um Naturwissenschaften gut zu verstehen, eignen sich Modelle jedoch oftmals noch viel besser als bloße Bilder. Aus diesem Grund beschäftigen wir uns in diesem Seminar mit der Erstellung von anschaulichen Modellen und Arbeitsmaterialien für den naturwissenschaftlichen Unterricht im Fach Biologie am Gymnasium. Themenbereiche, die sich anschaulich darstellen lassen, finden sich in sämtlichen Jahrgangsstufen. Angefangen in der 5. Klasse mit der Einführung des Faches Natur und Technik bis hin zu komplexen Themen der Biochemie in der Oberstufe. Wir werden hierfür die Lehrpläne und Lehrbücher aller Jahrgangsstufen nach geeigneten Inhalten durchsuchen und uns überlegen, auf welche Art und Weise diese anschaulich zu vermitteln sind. Handwerkliches und bastlerisches Geschick / Interesse sind also wünschenswerte Voraussetzungen zur Teilnahme am Seminar. Neben der praktischen Erstellung des Anschauungsmaterials werden sowohl eine fachwissenschaftliche Analyse des jeweiligen Themas als auch eine methodische Analyse des gewählten Anschauungsmaterials verlangt.				

Art	Nr	ArtZusatz	Leitfach	Lehrkraft
Titel				
Kurzbeschreibung				

W	19		D	Ammon
Verbrannte Bücher – Die Bücherverbrennungen zwischen dem 10.Mai und 21.Juni 1933 – Ursachen, Verlauf und Folgen				
<p>Als die Nationalsozialisten die Macht in Deutschland übernommen hatten, stand auf ihrer Agenda ganz oben, alles „Undeutsche“ aus der deutschen Kultur zu eliminieren. Ab 1933 entstanden zu diesem Zweck „Schwarze Listen“ mit den Titeln der Bücher, die aus dem öffentlichen Leben und den Volksbüchereien verschwinden sollten. Neben der schwarzen Liste für 131 Autoren der aussondernden „Schönen Literatur“ wurden auch Listen für die Gebiete „Kunst“ und „Geschichte“ erstellt. In zahlreichen Städten wurden öffentliche Zeremonien veranstaltet, bei denen diese „Undeutschen“ Bücher dann feierlich verbrannt wurden. Von „Feuersprüchen“ begleitet wurden Werke von Philosophen, Wissenschaftlern, Lyrikern, Romanautoren wie politischen Schriftstellern den Flammen übergeben. Auf den riesigen Scheiterhaufen verbrannten unter anderem Werke von Karl Marx, Heinrich Heine, Sigmund Freud, Thomas Mann, Heinrich Mann, Erich Maria Remarque, Bertolt Brecht, Erich Kästner, Kurt Tucholsky. Doch bei den symbolischen Bücherverbrennungen blieb es nicht. Schon bald wurde nicht nur in Bibliotheken im großen Stil ausgesondert und makuliert, auch der Buchhandel wurde systematisch „gesäubert“ – mit einem erschreckend nachhaltigen Erfolg. Viele der Autoren, deren Bücher Opfer von Verbrennung und „Säuberung“ wurden, sind heute tatsächlich vergessen.</p> <p>Das Seminar richtet sich an Schülerinnen und Schüler, die gerne lesen und sich für Geschichte, Literatur und Kunst interessieren.</p>				

P	51	F	E	Schäfer
Planung und Durchführung einer Studienfahrt nach Wien mit Bratislava				
<p>„Wien ist königlich, traditionell und vielfältig modern,“ so heißt es in vielen Reiseführern. Ziel ist es, eine Studienfahrt zu planen und durchzuführen, in der genau dieser Dreiklang lebendig wird. Wir tauchen ein in die Stadt der uralten Habsburg-Monarchie und lassen uns von Hofburg, Stephansdom, Schloss Schönbrunn, Schloss Belvedere - ja von der ganzen Stadtsilhouette architektonisch und atmosphärisch begeistern, wir genießen den ganzjährigen Rummel auf dem Prater und lernen die Kultur der Cafe'-Häuser wie auch der Bars entlang der Donau kennen, kaufen ein auf dem Bauernmarkt („Naschmarkt“: süß, scharf, salzig). Wir entschleunigen bei Wiener „Gemütlichkeit“ und tauche ein in das Zentrum Europas um die Jahrhundertwende: Auf Wunsch ist ein Besuch der legendären Theater eine Option: Burgtheater oder Volkstheater - wo das pralle Leben seit Jahrhunderten seine Vorstellungen gibt.</p> <p>Musik in Wien bedeutet nicht nur Mozart und Wiener Walzer (beide sind ja weiß Gott nicht zu verachten/), sondern die Stadt präsentiert auch hier eine moderne Szene, Architektur ist nicht nur prunkvoll-barock, sondern auch fantastisch - modern, was man spätestens erlebt, wenn man das Hundertwasserhaus erblickt: ein natur- und menschengemäßes Haus, eine große soziale Wohnanlage der Stadt Wien.</p> <p>Wir sind auch in der Stadt Sigmunds Freud und begeben uns an die Ursprünge moderner Psychologie; die Museumslandschaft ist so bunt und themenreich , dass tatsächlich für jeden, wirklich für jeden, etwas dabei ist.</p> <p>Und „last but not least“ erkunden wir Wien als Stadt moderner und wichtiger Einrichtungen: OPEC, OSZE, Vereinte Nationen sind unter anderem in Wien beheimatet. Ein möglicher Besuch bei den Vereinten Nationen lässt uns nachvollziehen, wie „Politische Ethik“ als Menschenrechtsethik global ein Anliegen ist, das man in zähen kleinen Schritten umzusetzen versucht.</p> <p>Mit einer Schiffspassage die Donau entlang erreichen wir Bratislava, die aufregende und authentische Hauptstadt der Slowakei. Sie gilt als Geheimtipp und steht anderen Hauptstädten Europas in nichts nach.</p> <p>Zudem ist die Umgebung beider Städte landschaftlich wunderschön und in Wien erobert man sich via Straßenbahn auch den Grüngürtel der Stadt.</p> <p>Wenn du Freude am Recherchieren und Planen einer vielfältigen Reise hast, einen Blick für das Unerwartete neben den Hauptattraktionen dein eigen nennst und Spaß daran findest, mit Gleichaltrigen kreativ und einfallsreich eine ganz besondere Fahrt mitzugestalten, dann könnte dieses Projektseminar für dich genau richtig sein.</p> <p>Herzliche Grüße Heike Schäfer</p>				

P	52	F	F	Breunig
Mit allen Sinnen Frankreich erleben				
<p>Für bis zu 30 Schülerinnen und Schüler der Q12 organisieren und evaluieren wir eine Studienfahrt nach Frankreich. Im September ist das Wetter in Südfrankreich noch warm und die mediterrane Landschaft lädt dazu ein, sich bestaunen zu lassen. Karibisch anmutende Strände können erkundet werden, ebenso Kulturgüter wie Oliven- und Weinanbau, Parfümherstellung, Märkte mit französischen Delikatessen, Kathedralen und Museen großer Künstler wie Matisse oder Chagall. Begleitend werden wir in die Theorie des Projektmanagements einsteigen und die Fortschritte unseres eigenen Projektes entsprechend einordnen können. Daneben werden wir uns der Berufs- und Studienorientierung widmen und auch außerhalb der Schule Termine wahrnehmen. Voraussetzung für eine erfolgreiche Teilnahme sollten Kontaktfreudigkeit, Toleranz gegenüber Ideen anderer Teilnehmer und Interesse an der Arbeit im Team sein. Während der Fahrt selbst führen Tagesmanager die Gruppe durch einen Programmpunkt oder einen ganzen Tag. Französischkenntnisse sind von Vorteil, besonders bei Kontaktaufnahme mit französischen Partnern. Auch ist ein Portfolio zu erstellen.</p>				

Art	Nr	ArtZusatz	Leitfach	Lehrkraft
Titel				
Kurzbeschreibung				

P	53	F	Gr	Dr. Brehm
Griechenland Exkursion				
<p>Hellas ist immer (noch) eine Reise wert! – Die alten Griechen haben, wie schon J.W. von Goethe es in kraftvolle und zugleich überhörende Worte fasste, „den Traum des Lebens am schönsten geträumt“. Doch wer nach Griechenland reist, lernt nicht nur die geistigen und historischen Wurzeln Europas hautnah kennen, sondern wird auch von der atemberaubenden Landschaft in den Bann gezogen. Ob antike Stätten oder der unwiderstehliche Kontrast von Meer und Bergen: die Jahrtausende alte Kultur und die wilde Natur Griechenlands wussten schon unzählige Besucher zu faszinieren.</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler sind eingeladen, das Land der Götter, Mythen und Heroen selbst zu erkunden. Im Vorfeld planen wir gemeinsam unsere Exkursion, indem wir Anreise, Unterkunft und Transfers zu den jeweiligen Ausflugszielen organisieren sowie uns in die Geschichte und kulturellen Besonderheiten des Landes einarbeiten, um schließlich vor Ort allen Fahrteteilnehmern ein unvergessliches Erlebnis zu bereiten. Dabei sollen weder bedeutende archäologische Stätten noch der Kontakt mit der griechischen Lebensart zu kurz kommen. Es wird erwartet, neben der Planung organisatorischer Abläufe auch Fachvorträge zu erstellen, um vor Ort die Reisegruppe kompetent zu führen sowie über Sehenswürdigkeiten informieren zu können.</p>				

P	54	F	Geo	Hadler
Kroatien				
<p>Die karge Karstlandschaft Kroatiens mit ihren tiefblauen Seen haben wir alle schon mal gesehen, wenn auch meist nicht im Original, sondern im Fernsehen. Hier wurden nämlich fast alle Winnetou-Filme gedreht! Wir werden uns auf der Fahrt auf den Spuren des edelsten aller Indianerhäuptlinge bewegen, Berge besteigen, den Silbersee besuchen und zahlreiche Höhlen besichtigen. Natürlich wird auch die Küste Kroatiens mit ihren wunderschönen Felsenstränden und der einzigartigen Tierwelt nicht zu kurz kommen. Kulturell hat das Land ebenfalls einiges zu bieten, siedelten hier doch schon die alten Römer. Auch die Venezianer und die Österreicher haben ihre Spuren hinterlassen</p> <p>Für alle Interessierten hier noch ein paar Details, was die Anforderungen und die Schwerpunkte des Seminars angeht:</p> <p>Die Seminarteilnehmer bereiten eigenständig diese Studienfahrt mit geographischem Schwerpunkt vor und führen sie mit weiteren Reiseteilnehmern durch. Dabei erhalten die Schüler Einblick in Organisationsabläufe bei Gruppenreisen und trainieren ihre Fähigkeiten zur Organisation, Planung, Zeitmanagement und Finanzplanung. Darüber hinaus werden geographisch relevante Informationen zum Reiseziel gesammelt, analysiert und erarbeitet, welche in verschiedene Weisen präsentiert werden können. Auch kulturelle Aspekte stehen, insbesondere bei den bereisten Städten, im Blickpunkt der Betrachtung. Zusätzlich werden den Schülern Einblicke in verschiedene Berufsfelder aus dem Bereich der Geographie, insbesondere der Fremdenverkehrsgeographie, gewährt.</p> <p>In einer abschließenden Nachbereitungsphase soll die Studienfahrt auch dokumentiert werden, indem Ergebnisse in einer von den Seminarteilnehmern selbst gewählten Form präsentiert werden (Ausstellung, Reiseführer, Homepagebeitrag, etc.).</p> <p>Neben den fachwissenschaftlich geographischen Kenntnissen über den gewählten Studienraum Kroatien (Schwerpunkt: Naturgeographie, Fremdenverkehrsgeographie, Verkehrsgeographie, Stadtgeographie) trainieren die Seminarteilnehmer insbesondere ihre Kommunikations- und Kooperationsfähigkeit sowie die Einsatzbereitschaft und Übernahme von Verantwortung.</p> <p>Eine ausreichende Kondition wird vorausgesetzt, da wir auch wandern werden!</p>				

P	55	F	Geo	Frank
Faszinierendes Portugal				
<p>Wir begeben uns auf eine faszinierende Reise und lernen Portugal an der Westküste Europas kennen. Ein Land der Kontraste, das aus Vielfalt einer seiner größten Reichtümer macht. Im Norden lockt Porto mit prunkvollen Kirchen und einem malerischen Hafenviertel. In der lebendigen Hauptstadt Lissabon prägen ratternde Straßenbahnen, grandiose Aussichtspunkte und beeindruckende Bauwerke das Stadtbild. Im Süden erwartet uns die Sonnenküste Algarve mit türkis-blauem Meer, sandigen Buchten, bizarren Felsformationen und eindrucksvollen Grotten. Auch das „Ende der Welt“ (Cabo de São Vicente), den südwestlichsten Punkt des europäischen Festlandes finden wir hier.</p>				

P	56	F	Spo	Römer
Studienfahrt Sport				
<p>Die Seminarteilnehmer bereiten eigenständig eine Studienfahrt mit sportlichem Schwerpunkt für sich (15 Seminarteilnehmer) und bis zu 15 weiteren Schülern der Oberstufe vor. Zeitraum: Studienfahrten-Woche (erste Schulwoche in 12/1). Das Projekt verläuft in drei Phasen: a. Formulierung eines sportlichen Schwerpunktes und Vorbereitung der Studienfahrt (Grundlagen 11/1, 11/2) b. Durchführung der Studienfahrt (12.1) c. Nachbereitung / Dokumentation der Studienfahrt (12/1). - Diese Aufgaben werden in Arbeitsgruppen vorbereitet und durchgeführt. Die Schüler sind in jeder der drei Phasen aktiv. Sie tragen die Verantwortung für das Seminar und die externen Teilnehmer eine angemessene Studienfahrt zu gestalten. Während der Projektarbeit sind Interesse und kreative Ideen rund um das Thema Sport gefordert, ebenso aber auch die Bereitschaft zur Kooperation mit externen Partnern. Bei der Dokumentation sollen sowohl Kreativität als auch gestalterisches Geschick zum Einsatz kommen.</p>				

Art	Nr	ArtZusatz	Leitfach	Lehrkraft
Titel				
Kurzbeschreibung				

P	61		D	Stephan
Kurzfilme / Short				
Anhand vieler Kurzfilmbeispiele soll hier in die Kinematographie/Filmtechnik eingeführt werden, in die grundlegende Elemente wie Einstellung/Bildausschnitt, Schärfe, Perspektive, Bildkomposition, Kameraführung, Schnitt, Ton etc. Verschiedene Filmtypen werden betrachtet. Die Arbeit mit einem Green Screen kann ebenfalls erprobt werden. Außerdem sollen Drehbücher ähnlich Dramen analysiert werden. Dabei steht vor allem der zentrale Effekt bei den Kurzfilmen im Mittelpunkt.				
Anschließend folgt die kreative Umsetzung des Erlernten in einem eigenen Kurzfilm: angefangen von der ersten zündenden Idee über die Erstellung eines Storyboards, das eigentliche Filmen und die Nachbearbeitung des gesammelten filmischen Materials. Am Ende des P-Seminars könnten die entstandenen Werke auf einem Kurzfilmabend präsentiert werden.				
Wichtiger Hinweis: Sicherlich werden wir uns auch für die technische Umsetzung an einen Experten wenden und hier Hilfe erhalten. Dennoch ist grundsätzlich für die filmische Umsetzung eigenes technisches Know-How erforderlich.				
Bilingualer Aspekt: Außerdem ist es hier möglich, englische Filme zu analysieren bzw. einen Film auf Englisch zu erstellen. Ein Großteil des Filmfachvokabulars stammt aus dem Englischen.				
Zusammenarbeit mit externen Stellen: Sowohl im Jukuz Aschaffenburg als auch im Jump In Alzenau gibt es Experten für die Erstellung von Filmen, die uns behilflich sein könnten. Ferne wäre eine Teilnahme am Wettbewerben möglich, insbesondere die Teilnahme an "Shorts on the Rock", dem Kurzfilmfestival bzw. -wettbewerb auf der Alzenauer Burg.				

P	62		D	Schreiber
WRITERS' WORLD - Schreibwerkstatt: Jugendtheaterstücke.				
Jahr für Jahr suchen (Schul-)Theatergruppen nach neuen aktuellen Jugendtheaterstücken. Doch wer könnte besser Jugendtheaterstücke schreiben als Jugendliche? Ziel dieses P-Seminars soll es sein, ein Jugendstück (oder auch mehrere Jugendstücke) zu verfassen für Theatergruppen unserer Schule und/oder für andere Interessenten. Angestrebt ist die Zusammenarbeit mit kulturellen Einrichtungen wie zum Beispiel dem Literaturhaus Frankfurt, (privaten) Theatern oder/und mit professionellen Schauspielern und Theatermachern.				

P	63		D	Jebe
Theaterbesuche in Diskussion				
In diesem Seminar sollen 6 Theaterbesuche vorbereitet, durchgeführt und evaluiert werden. Kooperationspartner kann das Schauspiel Frankfurt mit dem theaterpädagogischen Angebot, aber auch der Verein KultBurg in Alzenau sein.				

P	64		G	Dr. Diesler
SGA für Masifunde: die PR-Kampagne für gleiche Bildungs- chancen in Südafrika geht in die sechste Runde!				
„Masifunde Bildungsförderung“ ist ein junger Verein von Mainzer Studenten und jungen Be-rufstätigen, der Bildungsprojekte für sozial benachteiligte Kinder und Jugendliche in Port Eli-sabeth, Südafrika, durchführt. Ziel des rein ehrenamtlich agierenden Fördervereins in Deutschland und somit des ausgeschriebenen Seminars ist es, einerseits deutsche Jugendliche für entwicklungspolitische Fragestellungen - siehe etwa „Internationale Beziehungen“, „Glo-balisierung“, „Entwicklungspolitik“, „historische und politische Situation Südafrikas, v.a. auch unter dem Aspekt Bildungschancen“ - zu sensibilisieren, andererseits die SchülerInnen durch das Aufzeigen sozial verantwortungsbewusster Handlungsmöglichkeiten zu ermuntern, sich aktiv in diesem Bereich zu engagieren. Darüber hinaus wird im Rahmen des Seminars aber auch der Blick geschärft, die Bildungs- und soziale Situation in unserer eigenen Gesell-schaft kritisch zu hinterfragen und aus den voraussichtlich resultierenden Beweggründen he-raus die persönliche Handlungskompetenz anzuwenden und anschließend die gewonnenen Er-kenntnisse auszuwerten. Weitere Zielsetzungen des Seminars stellen daher der Aspekt „Ehrenamt – zwischen sozia-lem Engagement und Professionalisierung“, die Erarbeitung und Durchführung einer PR-Kampagne für Masifunde - z.B. Infoveranstaltung mit Passanteninterviews/ „Schüler für Schüler“ - sowie das kritische Hinterfragen der Geschichte der internationalen Entwicklungs-hilfe für Südafrika im Längsschnitt (s. „Ursachen – Wirkung“), u.a. auch bezugnehmend auf deren interdependente Auswirkungen, dar. Insgesamt bleibt festzuhalten, dass sich die SchülerInnen durch den Perspektivenwechsel die Notwendigkeit sozialen Engagements – sowohl im persönlichen Umfeld, als auch international – vergegenwärtigen, dass sie die Möglichkeit der Eigeninitiative ausloten und somit wichtige Kompetenzen in Hinblick auf Friedenssicherung und soziales Miteinander vertieft werden.				

P	65		WR	Gerber
Schülerewettbewerbe Wirtschaft				
Jedes Jahr gibt es eine Vielzahl von Schülerwettbewerben oder Planspielen, für die neben dem Unterricht kaum die nötige Zeit zur Verfügung steht. Deshalb wollen wir in diesem Seminar einen großen oder mehrere kleinere Wettbewerbe aussuchen und mit ganzem Elan Ideen umsetzen.				
Mögliche Wettbewerbe sind z.B.				
<ul style="list-style-type: none"> • Bundeszentrale für politische Bildung: Schülerwettbewerb zur politischen Bildung • Partnerschule Verbraucherbildung • Generation Euro • Ideen machen Schule – das Gründungsspiel • Jugend gründet • Play the market 				

Art	Nr	ArtZusatz	Leitfach	Lehrkraft
Titel				
Kurzbeschreibung				

P	66		M	Bergmann
Netzgänger				
<p>Soziale Netzwerke und Instant-Messaging-Dienste wie WhatsApp, Facebook oder Twitter sind heutzutage in der Organisation unseres privaten, schulischen und beruflichen Umfeldes kaum mehr wegzudenken. Somit wird eine kompetente und aufgeklärte Nutzung des Internets zu einem zunehmend wichtiger werdenden Bestandteil unserer Bildung. Das Wissen um die selbstbestimmte, zielgerichtete, erfolgreiche und verantwortungsbewusste Nutzung von Medienangeboten muss daher frühzeitig vermittelt werden.</p> <p>Ziel des P-Seminars „Netzgänger“ ist es, Medienkompetenz zunächst zu erlangen, um diese dann im Rahmen des Projekts an die Schülerinnen und Schüler der 5. Jahrgangsstufe weitergeben zu können. Dazu werden die Teilnehmer des P-Seminars in allen fünften Klassen Tutorien in den Themenbereichen Cybermobbing, virtuelle Spielewelten, Smart im Netz und soziale Netzwerke durchführen.</p> <p>Das Projekt „Netzgänger“ existiert bereits seit 2009 und wurde in einer Kooperation der Otto-Friedrich-Universität in Bamberg mit drei fränkischen Schulen entwickelt und wird seitdem nicht nur am Spessart-Gymnasium sondern an vielen Schulen in ganz Bayern durchgeführt.</p>				

P	67		M	Ostheimer
Digitale Erstellung und Erarbeitung von Übungsmaterialien zum Grundwissen im Fach Mathematik.				
<p>Ziel des Projekts ist es, für alle Jahrgangsstufen der Unter- und Mittelstufe zu den wichtigsten Themengebieten geeignete Übungsmaterialien zu erstellen. Die erarbeiteten Materialien sollen den Schülerinnen und Schülern ein selbstständiges Arbeiten und Wiederholen ermöglichen, entweder zuhause oder in Vertretungsstunden in der Schule.</p>				

P	68		Ph	Kugler/Buhleier
Naturwissenschaftliches Arbeiten				
<p>Im Mittelpunkt des Seminars steht das naturwissenschaftliche Arbeiten an ausgewählten Versuchen, wobei die Einarbeitung in den Versuch, die Versuchsvorbereitung, die Versuchsdurchführung mit Fehlerbetrachtungen die Hauptarbeit darstellen. Auch eine ausführliche Dokumentation ist vorgesehen. Gleichzeitig sollen die Schüler im Rahmen der Schülerakademie für Naturwissenschaften in der Oberstufe (= SANTO) die Möglichkeit erhalten, in Betrieben im näheren Umkreis ein naturwissenschaftliches Arbeitsfeld in Form von Praktika kennenzulernen und an der Hochschule Aschaffenburg den Studienbetrieb mitzuerleben. In weiteren Modulen sollen die Schüler für die Arbeitswelt oder das Studium vorbereitet werden, wie zum Beispiel durch Bewerbungstraining, Einschätzen von Stärken und Schwächen und Profile erstellen von Studiengängen.</p>				

P	69		C	Zeller-Dawen
Chemische Erklärvideos				
<p>11/1: Allgemeine Studien- und Berufsorientierung 11/2 und 12/1: ● Analyse des neuen Chemie-Lehrplan für die 8. bzw. 9. Jahrgangsstufe, um passende Themen für mögliche Erklärvideos zu finden. ● Durchführung einer Sachanalyse, um sich ein tiefergehendes fachliches Verständnis der Inhalte anzueignen ● Erstellen der Videotexte, angepasst an den Wissensstand der Adressaten ● Veranschaulichung mithilfe eines Storyboards ● Erstellen der Erklärvideos (wahrscheinlich mit der Software VideoScribe) ● Gut gelungenen Erklärvideos sollen auf Youtube hochgeladen und mit der Homepage des Spessart-Gymnasiums verlinkt werden.</p>				

P	70		B	Quarg Ros
SCIENCE-SLAMchen				
<p>Ein Science-Slam ist ein Vortragsturnier. Junge Wissenschaftler präsentieren ihr eigenes Forschungsprojekt in 10 Minuten vor Laien auf der Bühne und das Publikum kürt den Sieger. Dabei ist alles erlaubt: Requisiten, Live-Experimente, Gesangseinlage...-der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt. Denn: Bewertet werden neben wissenschaftlichem Inhalt auch Verständlichkeit und Unterhaltungswert.</p> <p>Angelehnt an die Idee veranstalten wir ein SCIENCE-SLAMchen d.h. eine Schulversion des Turniers. -Das ganze Seminar zusammen organisiert einen Veranstaltungsabend - Jeder Seminarteilnehmer/ jede Teilnehmerin präsentiert ein biologisches Thema seiner/ihrer Wahl vor größerem Publikum und versucht, die Zuhörer mit kreativen und anschaulichen Darstellungsformen in den Bann zu ziehen – denn: Diese küren den Sieger. -Denkbar externe Partner dabei sind z.B.: Stadt Alzenau, ehemalige „echte“ Science-Slammer, die man als Moderatoren des Abends gewinnen könnte, ev. Studenten der Naturwissenschaften in einem eigenen Turnierteil, Firmen als Sponsoren..... Wichtige Anmerkung: Den „Sieger“ in der Veranstaltung kürt das Publikum, die Benotung sämtlicher Leistungen im Seminar (auch des Vortrages) erfolgt ausschließlich durch die Lehrkraft.</p>				

Art	Nr	ArtZusatz	Leitfach	Lehrkraft
Titel				
Kurzbeschreibung				

P	71		Eth	Mavroidi
Schul-Courage – Courage-Schule				
<p>In diesem P-Seminar soll es darum gehen, dass die TeilnehmerInnen selbstständig aktuelle und für die Schulgemeinschaft relevante Themenbereiche erarbeiten, für die sie anschließend konkrete Aktionen und Projekte planen können. Leitgedanke ist dabei, Räume zu schaffen, in denen SchülerInnen Zivilcourage bzw. SchülerIn-Courage erfahren können. Außerdem soll die Schulfamilie sensibilisiert, informiert aber vor allem auch durch ein aktives, verantwortliches Handeln der TeilnehmerInnen inspiriert werden, ebenfalls sensible Themen anzusprechen und sich für sie im Schulalltag einzusetzen. Neben Fachwissen werden Medien- und Methodenkompetenz, Kreativität, Durchsetzungsvermögen und Teamgeist gefördert werden.</p> <p>Das Seminar soll im Geiste der Selbstverpflichtung des SGA angeboten werden, sich für die Ziele des Netzwerkes „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ einzusetzen.</p>				